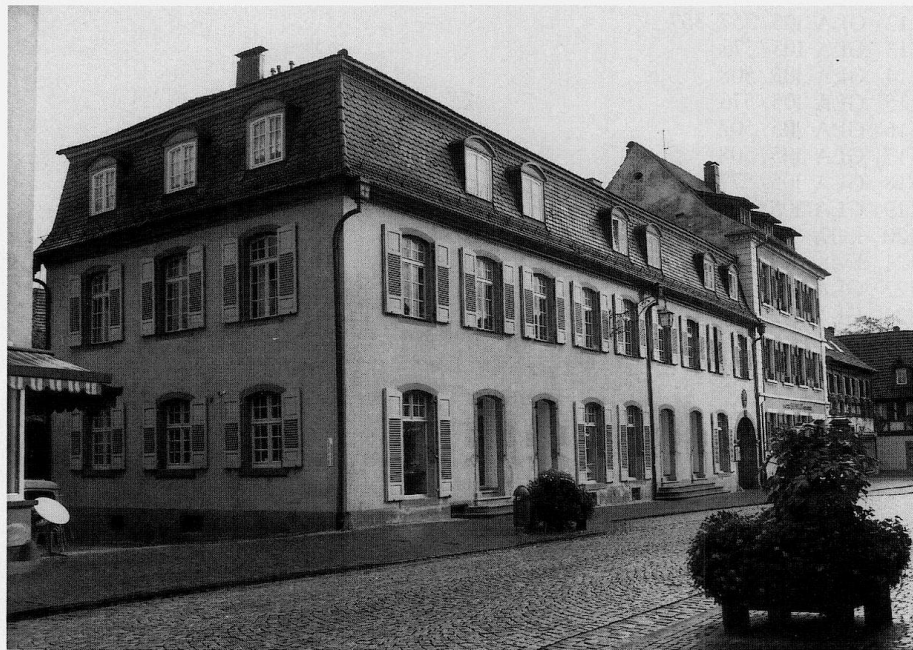


Genealogie der Reichsschultheißen „v. Rienecker“ in Gengenbach

Julius Roschach

Der Name – RIENECKER – ist in Gengenbach in zweifacher Hinsicht ein stadthistorischer Begriff. Einmal durch das im Jahre 1770 errichtete „Rienecker-Haus“ in der Hauptstraße, zum anderen stammt der letzte Reichsschultheiß der ehemaligen Reichsstadt Gengenbach aus dem Geschlecht der „Rienecker“, nämlich Dr. Franz Anton von Rienecker.¹

Der sogenannte Nepomuk-Brunnen oder auch Johannes-Brunnen an der Landstraße bei Reichenbach, 1765 durch Reichsschultheiß Franz Karl von Rienecker errichtet, und ein Epitaph an der westlichen Giebelseite der Leutkirche „St. Martin“ erinnern gleichfalls an diese Patrizierfamilie.



Rienecker-Haus in der Hauptstraße

Aufnahme: R. Marzluf